Studienkreis
für Tourismus und
Entwicklung e.V.

Presse-Information
Nr. Nr. 01/2017

SympathieMagazin "Menschenrechte verstehen" erschienen

Das neue Themenmagazin "Menschenrechte verstehen" schärft den Blick dafür, dass die universell geltenden, unteilbaren Menschenrechte weiter Schutz und Stärkung bedürfen, auch durch menschenrechtliches Wissen als Teil interkultureller Begegnung

Seefeld, 16.01.2017 - Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung widmet sich mit seinem soeben erschienenen SympathieMagazin "Menschenrechte verstehen" erstmals in einem 82-seitigen Themenmagazin den Menschenrechten. Im Rahmen seiner entwicklungsbezogenen Informations- und Bildungsarbeit erstellt der Studienkreis Ländermagazine über Reisedestinationen sowie Themenhefte zu gesellschaftspolitisch relevanten Fragen, über Weltreligionen und Kulturen. Mit "Menschenrechte verstehen" leistet der Studienkreis zudem einen Beitrag zu den Diskussionen über die Bedeutung der Menschenrechte im Kontext von touristischen Angeboten und Aktivitäten.

Für das neue SympathieMagazin zeichnet ein Redaktionsteam des Nürnberger Menschenrechtszentrums verantwortlich. Im Mittelpunkt des Magazins stehen die Träger der Menschenrechte selbst: Inhalt, Bedeutung, Reichweite und Grenzen der bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen sowie kulturellen Rechte eines jeden Menschen werden dargestellt, kommentiert und innerhalb unterschiedlicher Gesellschaftssysteme verortet.

Die Autorinnen und Autoren des SympathieMagazins schlagen einen Bogen von den historischen Vorläufern der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aus dem Jahre 1948 über zahlreiche ergänzende bzw. erweiternde internationale Vereinbarungen zum Schutz der Menschenrechte bis zur aktuellen Situation dieser Menschenrechte, die angesichts andauernder kriegerischer Konflikte, wirtschaftlicher Ungleichheiten und individueller Benachteiligungen zunehmend unter Druck geraten sind.

Dabei richtet sich der Blick der Redaktion nicht ausschließlich auf autoritäre und undemokratische Staaten bzw. Regime. Wohl wissend, dass auch im modernen Verfassungsstaat die Menschenrechte nicht sakrosankt sind. Die Menschenrechte - das lehrt die geschichtliche Erfahrung - sind stets gefährdet. Insofern bedarf es einer permanenten Prüfung und eines wirksamen Schutzmechanismus, um sie dauerhaft als Leitbild menschlichen

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München

USt-ID DE 811659075

Zusammenlebens zu bewahren.

Das Magazin stellt deshalb an persönlichen Beispielen dar, wo und wie Menschenrechte verletzt werden - portraitiert zudem sogenannte Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger, die oft unter Einsatz ihres Lebens Menschenrechtsverletzungen anprangern und Handlungsimpulse für breite Teile der Bürgerschaft setzen, selbst im Kampf um die Einhaltung von Menschenrechten aktiv zu werden.

Die Autorinnen und Autoren des Magazins zeigen auf, dass Menschenrechte nicht selbstverständlicher Besitz westlich geprägter Staaten sind. Die Tatsache, dass sie in Verfassungen, dem Deutschen Grundgesetz und in mehreren internationalen Dokumenten verbrieft sind, stiftet dabei noch keine humanistische Tradition. Menschenrechte müssen weiter erkämpft werden. Das betrifft - neben den politischen Rechten - zunehmend die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte. Der fortschreitenden Globalisierung fallen diese Rechte häufig zum Opfer - auch im Rahmen touristischer Infrastrukturprojekte. Hier treffen die großen gesellschaftspolitischen Diskurse mit den aktuellen Entwicklungen und Forderungen der Tourismuswirtschaft zusammen. Das Magazin gibt an dieser Stelle Hilfestellungen, um etwa bei interkulturellen Begegnungen als Reisender oder in Fachdiskursen argumentations- und handlungsfähig zu sein.

Die Herausgabe des neuen Themenheftes "Menschenrechte verstehen" wird begleitet von der Mitarbeit des Studienkreises für Tourismus und Entwicklung beim "Roundtable Menschenrechte im Tourismus", der sich als interdisziplinäres Fachgremium zu Fragen der Bedeutung, der Anforderungen und der Wirkungen von Menschenrechten im Bereich des Tourismus versteht.

Tipps für Themen
S. 16: Gegen die Barbarei
S. 24: Hinsehen - Kinder schützen
S. 32: Signal gegen Straflosigkeit
S. 46: Huckepack im Flieger
S. 54: Bedrohte Journalisten
S. 64: Geflohene berichten
S. 70: Sehenden Auges reisen

Das SympathieMagazin "Menschenrechte verstehen" wurde gefördert von:

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

- *Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst / Tourism Watch*
- *missio - Internationales Katholisches Missionswerk e. V.*

Bestellungen per Mail oder im Online-Shop: www.sympathiemagazine.de
Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.

Pressekontakt
Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.
Claudia Mitteneder, Geschäftsführung
Bahnhofstraße 8, 82229 Seefeld
Tel.: +49 (0)8152.99 90 10 | info@studienkreis.org | www.studienkreis.org